

INHALT

Vorwort	VII
Abkürzungs- und Literaturverzeichnis	XIX
1. Abkürzungsverzeichnis	XIX
2. Darstellungen und Untersuchungen	XXI
3. Quellenwerke und Übersetzungen. Literatur zur Überlieferung der Quellen	XXXIII
4. Verzeichnis der benützten lateinischen Handschriften . .	XLI
Einführung	1
ERSTER HAUPTTEIL. DIE KIRCHEN DER ERSTEN DREI JAHRHUNDERTE. DIE NACHKONSTANTINISCHEN KIRCHEN DES OSTENS .	5
Erster Teil. Die Eheschließung bei den Völkern des Altertums und bei den Christen der ersten drei Jahrhunderte . . .	7
I. Kapitel. Recht und Brauchtum der Eheschließung bei den Völkern des Altertums	7
§ 1. Die Eheschließung im Alten Testament	7
1. Verlobung und Eheschließung	7
2. Die Hochzeitsfeier	8
§ 2. Die jüdisch-rabbinische Eheschließung	9
1. Die Verlobung	9
2. Die Vorhochzeit	11
3. Die Hochzeit	11
§ 3. Die Eheschließung bei den Griechen der klassischen Zeit	14
1. Das rechtliche Zustandekommen der Ehe	14
2. Die Hochzeit	14
§ 4. Die Eheschließung in hellenistischer Zeit	18
1. Ehe und Verlöbnis im Vorderen Orient	18
2. Die gräkoägyptische Eheschließung in hellenistischer und römischer Zeit	19
3. Zum Hochzeitsbrauchtum der Griechen in hellenistischer Zeit	20
§ 5. Die Eheschließung bei den Römern der heidnischen Kaiserzeit	21
1. Verlobung	21
2. Eheschließung und Hochzeitsfeierlichkeiten . .	23

3. Brauchtum der Eheschließung	25
4. Eheurkunden	27
II. Kapitel. Kirche und Eheschließung in den ersten drei Jahrhunderten	29
§ 1. Eheschließung „in facie ecclesiae“	29
1. In der Ostkirche	29
2. In der Westkirche	32
3. Zusammenfassung und Ergänzungen	38
§ 2. Die Christen und die weltlichen Hochzeitsgebräuche ihrer Zeit	42
§ 3. Bischof und Presbyter als Ehestifter	44
§ 4. Der Bischof als Waisenvater und Brautvormund	48
1. Im Osten	48
2. Im Westen	50
§ 5. Die Einsegnung der Ehe	52
1. Im Osten	52
2. Im Westen	58
a) In der nordafrikanischen Kirche	58
b) In der römischen Kirche	68
Zweiter Teil. Die Eheschließung in den Kirchen des Ostens vom vierten bis zum elften Jahrhundert	70
I. Kapitel. Die Griechisch-Byzantinische Kirche I (viertes bis siebtes Jahrhundert)	70
§ 1. Das Verlöbnis	70
1. Die Form des Verlöbnisses	70
2. Zur Frage der Verlöbniseinsegnung	72
§ 2. Die weltliche Eheschließung	73
1. Sitte u. Brauchtum der weltl. Eheschließungsfeier	73
2. Rechtsgeschichtliches	75
a) Schriftlichkeit der Eheschließung	75
b) Der Konkubinat	75
§ 3. Die priesterliche Einsegnung der Ehe. Das allmähliche Entstehen eines Hochzeitsritus	76
1. Gebet und Segen des Priesters	76
2. Die Hochzeitskrönung durch den Priester	77
3. Väterliche <i>ἐκδοσις</i> u. priesterl. Zusammengeben	79
4. Die Herausbildung einer eigentlichen kirchlichen Hochzeitsliturgie	80
5. Hochzeitsliturgie und Eucharistiefeier	82

II. Kapitel. Die nichtgriechischen Nationalkirchen d. Ostens	84
§ 1. Zur Einführung	84
§ 2. Die Eheschließung in der armenischen Kirche . .	85
1. Kirchengeschichtliche Vorbemerkungen . . .	85
2. Die kirchliche Hochzeitsliturgie	86
3. Die Einsegnung des Verlöbnisses	88
§ 3. Die Eheschließungsriten der Nestorianer	89
1. Kirchengeschichtliche Vorbemerkungen . . .	89
2. Die Verlobung und ihr Ritus	90
3. Der Hochzeitsritus	94
§ 4. Der Eheschließungsritus der syrischen Jakobiten .	95
1. Kirchengeschichtliche Vorbemerkungen . . .	95
2. Die Riten des Verlöbnisses und der Hochzeit .	96
§ 5. Die Eheschließungsriten der Kopten	98
1. Kirchengeschichtliche Vorbemerkungen . . .	98
2. Die Eheschließungsgebräuche und -riten . . .	98
III. Kapitel. Die Griechisch-Byzantinische Kirche II	
(seit dem achten Jahrhundert)	102
§ 1. Der Hochzeitsritus in Sitte und Recht und in den	
dogmatischen Anschauungen d. griechischen Kirche	102
1. Das Einsegnungsverbot bei Wiederverheiratung	
und seine Milderung	102
2. Der Einsegnungsritus wird verpflichtend . . .	105
3. Die sogenannten Kanones des Nikephoros . .	106
4. Weitere Bestimmungen über den Hochzeitsritus	108
5. Zusammenfassung.	
Dogmengeschichtliche Ergänzungen	110
§ 2. Die byzantinische Eheschließungsliturgie in der	
kaiserlichen Gesetzgebung	112
1. Die schriftlichen Eheverträge im nachklassischen	
römischen Recht	112
2. Die Ekloge Leons III.	113
3. Procheiros Nomos und Epanagoge	114
4. Die Novellen Leons des Weisen und ihr Gegen-	
satz zur kirchlichen Verlöbnisauffassung . . .	115
5. Die weitere Entwicklung und ihr Abschluß durch	
die Novellengesetzgebung d. Alexios Komnenos	121
6. Zusammenfassung	124
§ 3. Geschichte d. griech.-byzantinischen Verlobungsritus	128
1. Der Verlobungsritus in s. ältesten Entwicklung	128
2. Der Verlobungsritus i. d. gedruckten Euchologien	133

§ 4. Der Hochzeitsritus in der liturgiegeschichtlichen Entwicklung	135
1. Der Ritus in den ältesten Euchologien	135
2. Hochzeitskommunion und gemeinsamer Kelch	140
3. Die Hochzeitskrönung in den gedr. Euchologien	144
4. Besonderheiten des Hochzeitsrituals bei der Wiederverheiratung	147
5. Die Konsenserklärung im byzantinischen Ehe- schließungsritus	148

ZWEITER HAUPTTEIL. DIE EHESCHLIESSUNG IN DEN KIRCHEN DES WESTENS VOM VIERTEN BIS ZUM ELFTEN JAHRHUNDERT . 153

I. Kapitel. Die Eheschließung in Rom und Italien seit dem vierten Jahrhundert

(mit einem Beitrag zur Geschichte des römischen Braut-
meßformulars von der Zeit der Sakramentare bis zum
Missale Romanum nach der editio typica Klemens VIII.
vom Jahre 1604) 155

§ 1. Die Eheschließung bei der römischen Bevölkerung Italiens 155

1. Das Verlöbniß 155
2. Die Hochzeit 156

§ 2. Die Eheschließung bei den Langobarden 157

1. Vorbemerkungen 157
2. Die Verlobung 158
3. Die Trauung 159

§ 3. Die Eheeinsegnung in den Kirchen Roms u. Italiens 159

1. Geschichte d. Einsegnungsritus in Rom u. Italien 159
2. Die Eheeinsegnung im Rechtsbrauch der röm.
Kirche 163
 - a) Verlöbniseinsegnung oder Hochzeits-
einsegnung? 163
 - b) Einsegnungsverbote 166
 - c) Einsegnungsgebot für Kleriker 169
 - d) Die Einsegnung der Laien 171
 - e) Der Einsegnungsritus in jurist. Wertung . . 173

§ 4. Ein Beitrag zur Geschichte des römischen Brautmeß- formulars bis zum Missale Romanum Pius V. vom Jahre 1570 und Klemens VIII. vom Jahre 1604 . . 173

1. Vorbemerkungen 173

2. Älteste Geschichte der Sakramentartexte der Brautmesse (Orationen, Präfation und Einsegnungsgebete), ältere Vollmeßformulare . . .	174
a) Brautmeßformular und älteste Sakramentargeschichte	174
LEONIANUM oder VERONENSE	174
GELASIANUM	178
GREGORIANUM bzw. HADRIANUM	180
b) Zur Geschichte des Sakramentar-Brautmeßformulars in nachhadrianischen Meß- und Pontifikalbüchern Italiens bis zur Herausbildung des heutigen Vollmeßformulars . . .	182
3. Geschichte der Lesungen u. d. Gesangsproprios	185
a) Die Epistel	185
b) Die Evangeliumslesung	187
c) Das Gesangsproprium der Brautmesse . . .	189
4. Unser heutiges Vollmeßformular in seiner frühesten Gestalt. Geschichte der Formel „Deus Abraham“ und ähnlich lautender Formeln am Schluß der Brautmesse. Die liturgische Brauttradition westgotischer Herkunft	192
5. Der Ehesegnungsritus in der Ambrosian. Liturgie	199
6. Das Eindringen fremder Riten in Italien . . .	200
II. Kapitel. Die Eheschließung im römisch-merowingischen Gallien	201
§ 1. Recht und Brauchtum im römischen Gallien . . .	201
1. Rechtsgeschichtliches	201
2. Verlobungs- und Hochzeitsbräuche	201
§ 2. Die Eheschließung bei den Franken	203
§ 3. Die Einsegnung der Ehe. Kirchliche Eheschließungsbräuche. Die Kirche und die Förmlichkeiten der weltlichen Eheschließung	206
1. Die Einsegnung der Ehe	206
a) Die Benedictio in thalamo als älteste gallische Eheeinsegnung	206
b) Die Eheeinsegnung secundum morem Romanum	209
c) Zusammenfassung	211
d) Gab es im vorkarolingischen Gallien eine Einsegnung des Verlöbnisses?	212

2. Weiteres religiös-kirchliches Brauchtum im Zusammenhang mit der Eheschließung	214
a) Enthaltensamkeit zu Beginn des ehelichen Zusammenlebens. Der Brauch der Tobiasnächte	214
b) Dreißigtägiges Fernbleiben der Neuvermählten von der Kirche	215
c) Zur Frage nach einer kirchlich-priesterlichen Brauttradition	216
3. Die Kirche und die weltlichen Formen der Eheschließung	217
III. Kapitel. Die Eheschließung in Spanien in christlich-römischer und westgotischer Zeit	222
§ 1. Die Eheschließung in römischer Zeit	222
1. Geschichtliche Vorbemerkungen	222
2. Das Eheschließungsrecht und -brauchtum	223
a) Christlich-römische Zeit	223
b) Das Eheschließungsrecht der Lex Romana Visigothorum	224
§ 2. Die Eheschließung in westgotischer Zeit	225
1. Die Leges Visigothorum. Staat und Kirche in der katholischen Zeit der Westgoten	225
2. Das westgotische Eheschließungsrecht	226
a) Verlobungsrecht und Mundium	226
b) Die Form der Eheschließung b. d. Westgoten	226
§ 3. Die Eheschließungsriten in der spanisch-westgotischen Liturgie bis zum Untergang derselben im elften Jahrhundert	229
1. Vorbemerkungen zur mozarabischen Liturgie	229
2. Die Eheschließungsliturgie in Spanien	230
a) Die Brautkammereinsegnung	231
b) Das Tagzeitenoffizium für die liturgische Hochzeitsfeier	232
c) Der Ordo arr(h)arum	232
d) Der mozarabische Brautmeß-Hochzeitsritus	234
IV. Kapitel. Die Eheschließung auf den Britischen Inseln in keltischer und angelsächsischer Zeit (sechstes bis elftes Jahrhundert)	238
§ 1. Das Eheschließungsritual auf den Britischen Inseln bis zum elften Jahrhundert	238

1. Allgemeine liturgiegeschichtl. Vorbemerkungen	238
a) Zur ältesten keltischen Liturgiegeschichte	238
b) Die Bekehrung der Angelsachsen durch die römische Mission und das Eindringen der römischen Liturgie in England	238
c) Einzug der römischen Liturgie in die übrigen Gebiete der keltischen Liturgie	240
2. Zur Geschichte der englischen Eheschließungs- liturgie	240
a) Formulare, die nur Brautmeßtexte enthalten	241
b) In-thalamo-Einsegnungsformulare ohne Brautmeßtexte	243
c) Formulare mit Brautmesse und In-thalamo- Einsegnungsgebeten	244
d) Zusammenfassung	247
§ 2. Weltliches und kirchliches Recht zur Form der Ehe- schließung auf den Britischen Inseln	248
1. Die Irische Kirche	248
2. Die Angelsachsen	251
a) Weltliches Eheschließungsrecht	251
b) Kirchl. Satzungen zur Form der Eheschließung	253
V. Kapitel. Die Eheschließung in Gallien seit der Karo- lingerzeit (achtes bis elftes Jahrhundert)	256
§ 1. Der Einsegnungsritus in Frankreich vom achten bis zum elften Jahrhundert	256
1. Die Brautmesse. Eindringen gallisch-keltischer Formen in dieselbe	256
2. Zum Hochzeits- und Krönungsordo von Verberie vom Jahre 856	258
3. Die liturgiegeschichtl. Entwicklung nach Pseudo- isidor: Übergang zu den Brauttorvermählungs- riten des elften Jahrhunderts	260
§ 2. Die Eheschließungsform in der kirchlichen und weltlichen Gesetzgebung	262
1. Von der Zeit der frühkarolingischen Kirchen- reform bis zum Auftauchen der pseudoisidori- anischen Fälschungen	262
2. Die pseudoisidorianischen Fälschungen	268
a) Benedictus Levita	268
b) Die Papstdekretalen Pseudoisidors	277
c) Zusammenfassung	280

3. Die Zeit nach Pseudoisidor	281
a) Die Form der Eheschließung in den eherechtlichen Schriften des Erzbischofs Hinkmar von Reims (845—882)	281
b) Die Eheschließungsförmlichkeiten in den übrigen nachpseudoisidorianischen Rechtsquellen der fränkischen Kirche im neunten und zehnten Jahrhundert	286
VI. Kapitel. Die Eheschließung in Deutschland bis zum elften Jahrhundert	288
§ 1. Die weltl.-rechtl. Eheschließung bei den Deutschen	288
§ 2. Die Eheeinsegnung in der deutschen Liturgiegeschichte. Die Eheschließung im deutschen Kirchenrecht bis Burchard von Worms	290
1. Die Einsegnung der Ehe	290
a) Allgemeine liturgiegeschichtliche Vorbemerkungen	290
b) Geschichte der Eheeinsegnung auf deutschem Boden	292
2. Die Form der Eheschließung nach den kirchlichen Rechtsquellen	295
VII. Kapitel. Die Entstehung u. Verbreitung der sogenannten Ordines ad facienda sponsalia oder des Brauttorvermählungsritus	298
§ 1. Theologie- u. kirchengeschichtliche Vorbemerkungen	298
1. Die Ausbildung der Sponsaliendistinktion und der Lehre vom Nupturialkonsens als ehebegründendem Moment in der Frühscholastik, besonders in der französischen Schule. Die damit verbundene Abwertung d. Eheschließungsförmlichkeiten	298
2. Positive Momente in der Bewertung der Eheschließungsgebräuche	302
a) Die „legitime“ Eheschließung als kirchliche Forderung	302
b) Die Ehebenediktion als „Sacramentum“	307
§ 2. Die Herausbildung der Ordines ad facienda sponsalia (Kirchentür- oder Brauttorvermählungsriten)	309
1. Kritische und quellenkundliche Vorbemerkungen	309
2. Darstellung	312
3. Zusammenfassung	318

4. Erforschtes und zu Erforschendes. Das Eheschließungsritual im Rituale Romanum . . .	320
ERGEBNISSE	326
ANHANG. Quellen zur Geschichte der abendländischen Eheschließungsriten 341	
I. Die römische Eheeinsegnungsliturgie des ersten Jahrtausends	343
1. Aus dem Carmen XXV des hl. Paulinus von Nola	343
2. Aus dem Antwortschreiben des Papstes Nikolaus I. an die Bulgaren	344
3. Das Brautmeßformular des sogen. Sacramentarium Leonianum	345
4. Das Brautmeßformular der Gelasianischen Sakramentarüberlieferung	347
5. Das Brautmeßformular des von P. Hadrian I. an Karl d. Gr. (zw. 784/91) übersandten „Sacramentarium Gregorianum“	350
II. Die Ambrosianische Brautmesse	352
III. Ein italienisches Einsegnungsformular ohne Brautmesse aus dem elften Jahrhundert	353
IV. In-thalamo-Einsegnungsritual eines irischen Reise-missale	354
V. Die spanisch-westgotische Eheschließungsliturgie . . .	356
1. Auszug aus Isidor von Sevilla, De ecclesiasticis officiis II 20, De conjugatis, 5-8, 10	356
2. Tagzeiten- und Meßgesangsproprium der liturgischen Hochzeitsfeier nach dem westgotischen „Liber Antiphonarius“	357
3. Das Eheschließungsritual im Sakramentar von Vich (Tarragonien)	358
VI. Englische Ehesegnungsformularien des zehnten und elften Jahrhunderts	365
1. Englische Pontifikalbenediktionen zur Brautmesse . . .	365
a) Aus zwei Liturgiebüchern d. zehnten Jahrhunderts . . .	365
b) Aus einem Benedictionale von Canterbury des elften Jahrhunderts	366
2. Das längere Einsegnungsritual des Benedictionale des Erzbischofs Robert	366

XVIII

VII. Ein westfränkisches Einsegnungsformular aus dem elften Jahrhundert. Der Eheschließungsordo eines Pontifikale der Kirchenprovinz Reims	370
VIII. Eheschließungsritualien aus deutschen Liturgiebüchern .	371
1. Der Brautmeßritus eines Sakramentars (10. Jh.) aus Kloster Fulda	371
2. Das Gregorianische Brautmeßformular in deutschen Pontificalien und Ritualien nach der Jahrtausendwende	373
3. Ein weiterer Ehesegnungsordo in deutschen Pontificalien des elften und zwölften Jahrhunderts . . .	375
4. Die Ehesegnungsformeln im Missale von Ratingen bei Düsseldorf	378
IX. Französische Ehesegnungsordines mit Brauttorvermählungsritus	380
1. Aus einem Missale einer Abtei in der Normandie .	380
2. Zwei weitere Ehesegnungsordines aus Nordfrankreich	382
a) Aus einem Missale aus Bayeux (Normandie) . .	382
b) Aus einem Missale von Breventic (Bretagne) . .	382
REGISTER: Namen, Sachen und Wörter	385